

29.11. | 19 Uhr | Altes Rathaus OG,
Konzert mit „Klezmers Techter“

Vor 28 Jahren wurde das Trio KLEZMERS TECHTER von Gabriela Kaufmann gegründet und spielt sich seitdem in die Herzen des Publikums. Die Presse schreibt: "Ihre Musik wirkt wie eine ständige Aufforderung, das Leben zu lieben und zu feiern, trotz aller Widrigkeiten".

Die drei Musikerinnen formen ein Trio, das sich mit seinem Ideenreichtum gegenseitig immer wieder neu inspiriert. So reicht ihr musikalisches Spektrum von traditionellen Interpretationen über mit Tango-, impressionistischen und Jazz- Elementen angereicherte Arrangements bis hin zu freien Improvisationen und eigenen Kompositionen.
Gabriela Kaufmann - Klarinette, Baßklarinette
Almut Schwab - Akkordeon, Flöten, Hackbrett
Nina Hacker - Kontrabass



Die Fragen sind es, aus denen das, was bleibt, entsteht.

Erich Kästner



Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Stadtverwaltung Schifferstadt
Marktplatz 2 • Telefon: 06235 44-126
E-Mail: stadtmarketing@schifferstadt.de



Schifferstadt
meine Stadt!

www.schifferstadt.de

gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Gegen Das Vergessen



IN SCHIFFERSTADT

9. bis 29. November 2024



9.11. | 14 Uhr | Treffpunkt Rathausvorplatz
Stolpersteinputzaktion

Mit dem Putzen der Stolpersteine wird an die Opfer des Nationalsozialismus gedacht, die an diesen Orten ihren letzten frei gewählten Wohnort oder Arbeitsplatz hatten. Alle sind herzlich eingeladen, beim Säubern der Steine an die Menschen und ihre Schicksale zu erinnern.



Alle, die sich dieser Aktion als Zeichen gegen Rassismus und für Toleranz anschließen möchten, sind herzlich willkommen. Treffpunkt ist der Vorplatz des Rathauses.



13.-29.11. | im Foyer des Rathauses
Ausstellung, zu sehen zu den üblichen Öffnungszeiten
„Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“

Die Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ des Regionalbüros Rheinland-Pfalz / Saarland der Friedrich-Ebert-Stiftung zeigt die Gefahren auf, die vom Rechtsextremismus für Demokratie und Menschenwürde ausgehen. Sie stellt die Grundlagen für rechtsextremes Verhalten und Einstellungen dar und zeigt, welche Formen rechtsextreme Weltbilder und Argumentationsweisen annehmen können.

Die Ausstellung stellt sich den Fragen: Warum eigentlich Demokratie? Warum ist Rechtsextremismus so gefährlich? Welches Weltbild steckt hinter der rechtsextremen Ideologie? Was ist die Taktik rechtsextremer Parteien? Wie sieht die rechtsextreme Jugendszene aus und was macht sie vermeintlich attraktiv? Welche Aktivitäten der rechten Szene gibt es in Rheinland-Pfalz und dem Saarland? Und wie kann man als Demokrat/in auf rechtsextremistische Äußerungen und Taten reagieren? Die Ausstellung möchte damit zu Zivilcourage gegen eine Normalisierung rechter Einstellungen ermuntern.

13.11. | 19 Uhr | Foyer des Rathaus
Vernissage zur Ausstellung

Bürgermeisterin Ilona Volk lädt herzlich zur Ausstellungseröffnung ein. Viola Pfeiffer, die seit 2023 als Teamerin für das Regionalbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung für Rheinland-Pfalz und das Saarland tätig ist, führt in die Ausstellung ein. Sie begleitet sonst Schulklassen und andere Interessierte durch die Ausstellung, führt den Peer-to-Peer-Workshop durch und fungiert als Expertin und Ansprechpartnerin rund um die Inhalte der Ausstellung. Außerdem ist sie vertraut mit den Themenbereichen der Demokratieförderung und des Rechtsextremismus. Nutzen Sie die Gelegenheit und schauen Sie sich in aller Ruhe die Ausstellung an.

19.11. | 18:30 Uhr | Rex-Kino-Center

In diesem Jahr zeigt die Stadt Schifferstadt im Rahmen des Europäischen Filmfestivals der Generationen und der Veranstaltungen „Gegen das Vergessen“ den Film „**Die Schüler der Madame Anne**“. Der Film basiert auf einer wahren Geschichte. Die Lehrerin Anne Gueguen unterrichtet Geschichte an einem Gymnasium in einem Pariser Vorort. Diese Gegend der Stadt gilt als sozialer Brennpunkt. Weil ihre Schüler durch scheinbar unüberbrückbare Differenzen gespalten sind, sie ihnen aber dennoch Respekt und Disziplin vermitteln muss, will die ambitionierte Madame Anne ihren Schülern zeigen, dass sie keinesfalls ein hoffnungsloser Haufen ohne Zukunft sind und meldet sie bei einem angesehenen, landesweiten Wettbewerb an, dessen Thema Kinder und Jugendliche im System der nationalsozialistischen Konzentrationslager ist. Für die Schülerinnen und Schüler beginnt eine Reise in die Vergangenheit, die sie schließlich zu einer Gemeinschaft macht.

